

FIFF

Festival International
de Films de Fribourg

29. Internationales Filmfestival Freiburg (FIFF) 21.–28. März 2015

Pressemitteilung (Sperrfrist bis zum 21. März 2015, 20 Uhr)

Offizielle Eröffnung der 29. Ausgabe des FIFF

Am Samstagabend wurde das 29. Internationale Filmfestival Freiburg (FIFF) mit der Vorführung der sarkastischen uruguayischen Komödie *Mr. Kaplan*, im Beisein des Regisseurs Alvaro Brechner, eröffnet. Die Veranstaltung zog zahlreiche Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Wirtschaft an. Acht Tage lang wird nun das Beste des internationalen Kinos zelebriert. Diesmal unter dem Motto der Freiheit, die aus den verschiedensten Blickwinkeln – nämlich Humor, Erotik oder Befreiung - beleuchtet wird.

Alanis Obomsawin (Kanada) und Rolf de Heer (Neuseeland) sind Mitglieder der internationalen Jury für Langfilme. Mit den Regisseurinnen Ursula Meier (Schweiz) und Alix Delaporte (Frankreich) ist diese Jury ab Sonntag komplett. Bereits zur Eröffnung ist der Schauspieler und Regisseur Jean-Marc Barr angereist, der ausserdem zu einer Masterclass lädt. Das vielfältige Programm umfasst 150 Filmen aus 57 Ländern. Zum Internationalen Wettbewerb: Langfilme treten zwölf RegisseurInnen aus verschiedenen Nationen mit ihren Filmen an. Sie gehen ins Rennen um den Regard d'or, der mit 30.000 CHF dotiert ist. Ab Mitte der Woche werden 18 RegisseurInnen aus allen Gegenden der Welt ihre Kurzfilme im Wettbewerb präsentieren.

Den offiziellen Auftakt bildeten Reden von Manuel Sager, neuer Direktor der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA), von Pierre-Alain Clément, Freiburger Stadtammann sowie von François Nordmann, ehemaliger Schweizer Botschafter und seit kurzem Vereinspräsident des FIFF.

Zitate von Sager, Nordmann und Clément

BEGEGNUNGEN UND DEBATTEN RUND UMS KINO

Als internationales Filmfestival bietet das FIFF die ganze Woche Begegnungen, Masterclasses und Diskussionsrunden mit den geladenen Gästen. Bereits am Sonntagmittag hält der Schauspieler, Regisseur und Produzent Jean-Marc Barr im Rahmen der Sektion *Genrekino: Terra Erotica I* eine Masterclass. Das Thema: „Lust und Körper“. Jean-François Stévenin wiederum präsentiert uns seine Lieblingsfilme – zum einen über seine Carte blanche, zum anderen hält er am Montag unter der Moderation von Ursula Meier eine Masterclass. Das FIFF erfreut sich dieses Jahr zudem über eine starke Präsenz des nordamerikanischen indigenen Kinos. Die militante Filmemacherin, Alanis Obomsawin, ist Mitglied der internationalen Jury. Ausserdem nimmt sie an einer Gesprächsrunde mit Jesse Wentz, Programmdirektor des TIFF Bell Lightbox in Toronto und mit Chris Eyre (Regisseur von *Smoke Signals*) teil. Darüber hinaus findet am 24. März ein Treffen mit Alanis Obomsawin unter dem Titel „Cinéma et résistance“ (Kino und Widerstand) statt. Der syrische Regisseur Ossama Mohammed gibt am 25. März eine Masterclass von brennender Aktualität.

LEITUNG

Thierry Jobin, künstlerischer Leiter
Esther Widmer, administrative Leiterin

PRESSESERVICE

Das Pressedossier des FIFF 2015 sowie Pressebilder in hoher Auflösung finden Sie unter www.fiff.ch. Darüber hinaus unterstützen wir Sie gerne bei der Organisation von Interviews mit Regisseuren oder der Festivalleitung. Bilder der Eröffnungsfeier und der geladenen Gäste sind ab 22 Uhr auf www.fiff.ch abrufbar.